

LORENZ ERIKA, „Nicht alle Nonnen dürfen das“. Teresa von Avila und Pater Gracián – die Geschichte einer großen Begegnung. (Herderbücherei Nr. 1090). (160.) Herder, Freiburg 1983. Kart. DM 8,90.

Die Kooperation der hl. Teresa von Avila mit P. Gracián bei der Reform des Karmelitenordens ist getragen von einer geistlichen Freundschaft, die nicht frei ist von erotischen Elementen. Anhand der Originaltexte ist die Autorin dieser Beziehung nachgegangen und hat darüber einen fesselnden Bericht verfaßt, der sich wie ein Roman liest, aber den Vorteil hat, daß er wahr ist. Der tragische Ausklang, der uns P. Gracián als einen aus seiner Ordensgemeinschaft Verstoßenen und schließlich als einen Sklaven der Türken vorführt, wird durch die spätere Wiederaufnahme in den Karmel nur teilweise gemildert, hatte man doch im reformierten Zweig des Ordens keinen Platz mehr für ihn.

Linz

Rudolf Zinnhobler

SARTORY GERTRUDE und THOMAS, *Elisabeth von Thüringen – Befreiende Demut*. (HTb 980). (144.) Herder, Freiburg 1983. Ppb. DM 7,90.

Nach ihren Heiligenbiographien über Benedikt von Nursia, Nikolaus und Maria Ägyptiaca versuchen die Autoren, auch Elisabeth von Thüringen auf eine originelle Art zu interpretieren (Thomas S. ist vor Fertigstellung 1982 gestorben). Nach etwa 20 Seiten Einleitung in die geistige Situation der Zeit und in die Quellenlage, die bereits sehr gut zu lesen ist, wird im Hauptteil jeweils Kapitel für Kapitel ein Quellentext gebracht und dann geschichtlich und spirituell interpretiert. Dabei ergibt sich gegenüber dem herkömmlichen Klischee, daß Elisabeth von ihren Zeitgenossen primär wegen ihrer Demut und nicht so sehr wegen der daraus erfließenden karitativen Tätigkeit geschätzt wurde. Sie imponierte, weil sie in ihrer Gottes- und Menschenliebe die Regeln der damaligen Feudalgesellschaft durchbrach. Zur Illustration wurden Holzschnitte aus der „Chronica sancte Elisabeth“ (Erfurt 1520) gewählt.

Das Büchlein erreicht jedenfalls das gewünschte Ziel: Es ist nicht nur geschickt geschrieben, sondern auch für das geistliche Leben gewinnbringend zu lesen.

St. Pölten

Friedrich Schragl

NIGG WALTER, *Mary Ward – Eine Frau gibt nicht auf*. (148.) Don-Bosco-Verlag, München 1983. Kart. DM 12,80.

Die Anfänge der Reformation in England brachten der katholischen Kirche Zeiten harter Bewährung. Zu den großen Frauengestalten dieser Epoche zählt Mary Ward, die Gründerin der Ordensgemeinschaft der „Englischen Fräulein“. Ihre Eltern gehörten dem katholischen Widerstand des Adels an. Sie gaben ihrer Tochter sowohl eine gediegene religiöse Erziehung als auch eine umfassende Bildung mit. Begleitet von einer geheimnisvollen Gnadenführung Gottes vermochte Mary Ward einen neuen Typus des weib-

lichen Ordenslebens in Anlehnung an die Statuten des Jesuitenordens zu gründen, der für spätere weibliche Ordensgemeinschaften richtungsweisend wurde.

Walter Nigg, ein Meister gegenwärtiger Hagiographie, zeichnet quellengetreu das Leben der Heiligen nach, wobei er nicht nur bisher vorliegenden Biographien dieser großen Engländerin folgt, sondern auch ihr eigenes Schrifttum wesentlich einbezieht.

Durch zahlreiche Reflexionen auf die religiöse Situation unserer Tage erlangt dieses Bändchen besondere Aktualität.

Linz

Josef Hörmandinger

## Eingesandte Werke und Schriften

An dieser Stelle werden sämtliche an die Redaktion zur Anzeige und Besprechung eingesandten Schriftwerke verzeichnet. Diese Anzeige bedeutet noch keine Stellungnahme der Redaktion zum Inhalt dieser Schriften. Soweit es der verfügbare Raum und der Zweck der Zeitschrift gestatten, werden Besprechungen veranlaßt. Eine Rücksendung der Bücher erfolgt in keinem Fall.

ABBA GIUSEPPE, *Lex et virtus*. Studi sull'evoluzione della dottrina morale di san Tommaso d'Aquino. (Biblioteca di Scienze Religiose – 56). (293.) LAS, Roma 1983. Kart. L 22.500.

AUF DER MAUR HANSJÖRG, *Feiern im Rhythmus der Zeit I*. Herrenfeste in Woche und Jahr. (Gottesdienst der Kirche; Handbuch der Liturgiewissenschaft, Teil 5). (200.) Friedrich Pustet, Regensburg 1983. Kart. DM 24,50.

ADLER MANFRED, *Vom Sinn und Ziel unseres Lebens*. (224.) Miriam, Jestetten 1984. Kart. DM 16,80/S 134.-.

BALTHASAR HANS URS von, *Leben aus dem Tod*. Betrachtungen zum Ostermysterium. (60.) Herder, Freiburg 1984. Kart. DM 8,80.

BISER EUGEN, *Er ist unser Friede*. (Reihe „Worauf es ankommt“, HeBü 1092). (128.) Herder, Freiburg 1984. Kart. DM 7,90.

BRAUN BERNHARD, *Schellings zwiespältige Wirklichkeit*. Das Problem der Natur in seinem Denken. (Dissertationen: Philosophische Reihe. Bd. 2). (200.) EOS-Verlag, St. Ottilien 1983. Kart. DM 28,-.

BRUCH RICHARD, *Moralia varia*. Lehrgeschichtliche Untersuchungen zu moraltheologischen Fragen. (MSH 6). (283.) Patmos, Düsseldorf 1981. Kart. DM 38,50.

BÜHLMANN WALBERT, *Weltkirche*. Neue Dimensionen – Modell für das Jahr 2001. Mit einem Nachwort von Karl Rahner. (246.) Styria, Graz 1984. Kart. S 198,-/DM 29,80.